

Neuer Fasson-Automat zur Herstellung von Massenartikeln

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **37 (1921)**

Heft 21

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-581258>

Nutzungsbedingungen

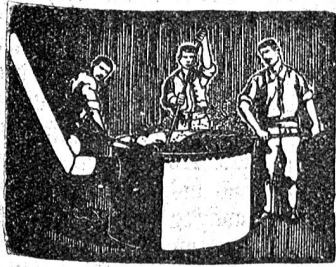
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Brückenisolierungen • Asphaltarbeiten aller Art Flache Bedachungen

erstellen

500

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach A.-G., Horgen

Telephon 24

Telegramme: Asphalt Horgen

der Gemeinde Amden in gemeinsamer Versammlung oppositionslos für den Bau eines Schützenhauses aus. Damit erhält nun Amden eine günstige, allen Anforderungen der neuen Waffe entsprechende Schießanlage.

Ein neuer Weg. (Korr.) In der großen landwirtschaftlichen Gemeinde Neukirch-Egnach im Kanton Thurgau hätten einige Bürger gerne ein neues Gemeindehaus gehabt. Es erhob sich aber dagegen eine gewaltige Opposition, man habe es bisanhin machen können, es werde auch ohne Gemeindehaus weitergehen. Eine Vorlage an die Gemeinde mit Einholung eines Kredites für den Bau des Gemeindehauses riskierte der Gemeinderat nicht, er glaubte, die Bürgerschaft verwerfe ein solches Ansinnen ohne weiteres.

Die fortschrittlichen Bürger der Gemeinde ließen sich aber von ihrem Vorhaben nicht abbringen. Sofort wurde eine gemeinnützige Baugenossenschaft gegründet und Anteilscheine im Betrage von Fr. 100 und mehr ausgegeben. In ganz kurzer Zeit waren zirka 150,000 Franken gezeichnet und einbezahlt. Viele stellten der Genossenschaft Geld zu 4% zur Verfügung, ohne Mitglied zu werden. Die Genossenschaft hat viel mehr Geld erhalten, als sie nötig hat für den Bau. Die Genossenschaft beauftragte Herrn Architekt Hanny in St. Gallen mit der Ausarbeitung eines Projektes, das Zustimmung fand. Mit dem Bau des Gemeindehauses wird demnächst begonnen. Es enthält alle nötigen Bureaux und zudem noch vier Wohnungen. Die Gemeinde, der Kanton und der Bund subventionieren den Bau. Die erstere nimmt vorläufig das Haus in Miete und hat auch Anteilscheine gezeichnet.

So erhält die Gemeinde auf genossenschaftlichem Wege ein schönes, praktisches und der Gemeinde wohlstandesförderndes Gemeindehaus, das sie später natürlich käuflich erwirbt. Der große Kreis von Genossenschaftlern und sonstigen Interessenten wird für Genehmigung des Kaufes bei der Abstimmung sorgen.

Auf diesem neuen Wege kann man es möglich machen, eine allzu sparsame Bürgerschaft zum Fortschritt zu zwingen. Der neue Weg hat entschieden vieles für sich.

Neuer Fasson-Automat zur Herstellung von Massenartikeln.

Der große Bedarf an Massenartikeln der verschiedensten Art, wie Griffe, Hefte, Dosen, Fadenspulen, Holzperlen und sonstige Drechlerwaren für alle Zweige der Industrie hat zur Konstruktion von überaus interessanten, automatischen Maschinen Veranlassung gegeben.

Einen solchen Fasson-Automaten bringt die Firma Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Freiestraße 53, Basel, auf den Markt, und sei diesbezüglich auch auf das Inserat in diesem Blatt verwiesen.

Diese Maschine ist von sehr stabiler Bauart und dreht Arbeitsstücke jeglicher Form bis zu 50 bzw. 65 mm Durchmesser und 200 mm Länge. Sie kann auf einem kräftigen Werkstück montiert werden, wobei der Antrieb von einem Deckenvorgelege aus erfolgt. Der Spindelkasten läuft in erstklassigen Kugellagern, sodaß der geringste Kraftverbrauch garantiert werden und den Arbeitsstücken die hohe Tourenzahl von 3500 pro Minute gegeben werden kann.

Ueber den Arbeitsvorgang sei folgendes bemerkt: Das Material, sei es Holz, Horn, Galalith, Zelluloid etc. wird der Maschine in Gestalt von Rundstäben zugeführt, die unter Verwendung der entsprechenden Stabhaltevorrichtung und mit Rundstabhobelmesserköpfen auf der gleichen Maschine vorher hergestellt werden können. Diese zirka 80 cm langen Stäbe werden von der Rückseite der Spindel in die dort ersichtliche Führung gebracht und durch Gewichtszug in die durchbohrte Spindel geschoben, wo sie von einer Haltezange aufgenommen werden, welche, sobald der Drehstuhl zu wirken beginnt, den Stab sicher festspannt, wie wir es von den Automaten in der Metallindustrie kennen. Die Spannvorrichtung läßt einen Spielraum von 1 mm zu, da die Holzstäbe durch das Trocknen den genauen Durchmesser nicht behalten. Diese sichere Spannwirkung der Zange wird durch eine sinnreiche, aber einfache Hebelbewegung veranlaßt, die mit dem zentralen Antriebe der Drehunterstütze in Verbindung steht. Ganz besonders ist auf die Art der Bewegung der beiden an der Wange angebrachten Unterstütze aufmerksam gemacht, von welchen der vordere das Fassonmesser und der hintere den Abstechstuhl trägt. Sie bewegen sich bei der Arbeit nicht gleichmäßig hin und her, sondern laufen mit erhöhter Geschwindigkeit bis an das Drehstück vor, um dann langsam die Messer über das Material zu führen, also schlichten oder abstechen. Sobald die Gegenstände bearbeitet sind, schnellen die Unterstütze mit größter Geschwindigkeit zurück. Da-

CERTUS-Kaltleim-Pulver

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. — Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert- u. Etikettenleime, Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Ritte, Appretur- und Schlichte-Präparate. 7044



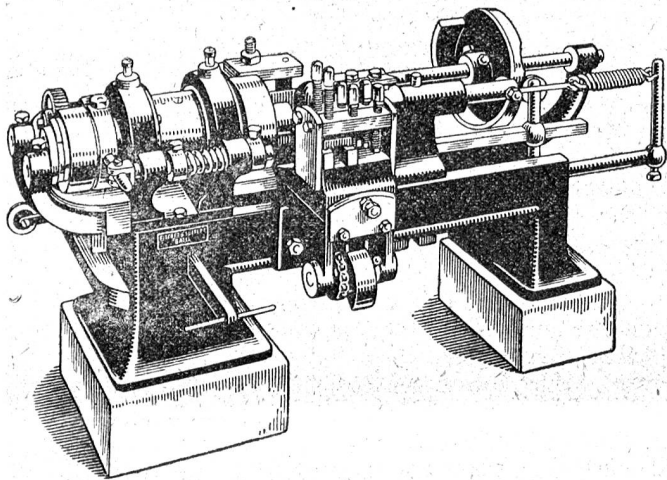
Muster gratis und franko.

Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL.

durch wird einerseits die Arbeit einwandfrei sauber bei höchster Leistungsfähigkeit der Maschine und andernteils geht keine Zeit durch den Leerlauf verloren. Im übrigen kann durch andere Zusammenstellung der Wechselräder des Zentralantriebes, je nach Art der Arbeit in Stärke und Form, die Bewegung passend reguliert werden, sodaß auch hierdurch die Höchstleistung ermöglicht wird.

Der Reitstock ist mit einer Bohrvorrichtung versehen, womit genau zentrische Löcher bis 65 mm Tiefe, selbsttätig während der Dreharbeit gebohrt werden können. Durch einen Federzug wird der Bohrer nach der Arbeit augenblicklich zurückgezogen.

Eine praktische Vorrichtung erlaubt, die Tätigkeit des Supports während der Arbeit sofort außer Betrieb zu setzen, falls irgendwelche Störungen auftreten sollten. Die Supporte können zum Schärfen der Messer leicht abgezogen werden, sodaß die Messer, da sie in den Supports geschliffen werden können, nicht jedesmal neu eingerichtet werden müssen.



Zusammenfassend sei das Funktionieren dieses für Drechlereien, Holzwarenfabriken, Spezialfabriken etc. äußerst gewinnbringenden Automaten nochmals wie folgt beschrieben: Nach Inbetriebsetzung der Maschine öffnet sich selbsttätig die Haltezange, um den Stab vorzulassen, bis er an einen auf die Länge des Arbeitsstückes einstellbaren Anschlag stößt, und schließt sich wieder. Sofort schnell der vordere Support heran, schiebt das Fassonmesser langsam über das Arbeitsstück, während gleichzeitig der Bohrer in Tätigkeit gesetzt wird. Der Support mit dem Fassonmesser schnell zurück und zugleich tritt der hintere Support mit dem Abstechstahl in Funktion, schiebt ruhig ab, während der Bohrer zurück läuft. Das Arbeitsstück fällt herab und das Spiel erneuert sich.

Die Firma Fischer & Söffert, Basel ist gerne bereit, Interessenten die Maschine vorzuführen bezw. mit weiterer, näherer Auskunft zu dienen.

Verbandswesen.

Schweizerischer Schmiede- und Wagnermeister-Verband. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der Verband durch die Aufnahme von sieben Sektionen einen stattlichen Zuwachs verzeichnen konnte; die Sektion Werdenberg hat den Austritt erklärt. Die zufolge Be-schluß der vorjährigen Delegiertenversammlung durch den Zentralvorstand bestellte Kommission für die Prüfung der Frage der Bildung einer Streikabwehrklasse beschäftigte sich mit der Ausarbeitung von Vorschlägen. Die mit den führenden Eisenhändlerverbänden beschlossenen Verträge zur Verhängung der Materialsperre gegenüber der Schmiedekonzurrenz waren verschiedentlich Gegenstand der Kritik seitens der Sektionen. Diese dürfen aber nicht vergessen, daß es unbedingt notwendig ist, ausreichendes und einwandfreies schriftliches Material in Händen zu haben, bevor ein Antrag auf Verhängung des Boykotts gestellt wird.

Im Berichtsjahre wurde der erste Automobil-Reparatur- und Führerlehrcurs abgehalten. Der Verband hatte mit diesem Kurs, dank der sorgfältigen Vorbereitungen, einen durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen, welcher Anstoß zur Abhaltung weiterer Kurse an anderen Orten der Schweiz geben sollte.

Die auf Mitte April 1921 angekündete Freigabe des Kohlenhandels hat bis zur Stunde, außer einem wesentlichen Preisabbau, noch keine Besserung in der Versorgung von Schmiedekohlen hervorgerufen. Insgesamt konnten während des Jahres 1920 zirka 573 Tonnen Schmiedekohlen an die Verbandsmitglieder geliefert werden.

Wie auf allen andern Gebieten, hatte die unter dem Namen Valutamisere eingetretene Geldentwertung in den umliegenden Ländern eine Überflutung der Schweiz auch mit Erzeugnissen des Schmiede- und Wagnerberufes zur Folge. Nicht nur wurde durch die Einführung von Tausenden von Motorfahrzeugen die einst so blühende schweizerische Automobilindustrie völlig lahmgelegt, auch dem Bedarf von Straßenfahrzeugen für Pferdezug wurde großer Schaden zugefügt. Einzig durch die Solidarität der Verbandsmitglieder konnte einer weiteren Schädigung des Berufes durch Masseneinführung von fremden Kriegsfahrzeugen, sowie von minderwertigen Hußeisen vorgebeugt werden.

Verband schweizerischer Tapezierer- und Möbelgeschäfte. Die ordentliche Generalversammlung des Verbandes Schweizer Tapezierer- und Möbelgeschäfte tagte bei sehr guter Beteiligung unter dem Vorsitz von Vizepräsident Studach in Lausanne. Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt und die Sektion Zürich als Geschäftsprüfungssektion bestimmt. Neu zum Zentralpräsidenten wurde Jules Wyß (St. Gallen) gewählt. Zur Behandlung kamen die Vertragsverhältnisse mit den Lieferanten, der Gesamtarbeitsvertrag, die Tapetenhan-

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wülflingerstr.

Telephon-Nummer 506.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patenterte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.